

Die Andacht

Die Andacht

zum allerheiligsten Sakrament des Altars
und zum göttlichen Herzen Jesu.

Der Monat Juni ist in ganz besonderer Weise der Verehrung des allerheiligsten Sakramentes, speziell des göttlichen Herzens Jesu geweiht. Die hl. Gertrudis die Große sagt: „Die Freuden des ewigen Lebens werden einst der Freude und Andacht entsprechen, womit wir auf Erden den im allerheiligsten Sakrament verborgenen Leib des Herrn angebetet und verehrt haben“, und der große Bekenner-Bischof Martin von Paderborn fügt bei: „Ich brauche von einem Christen nur zu wissen, wie er zum allerheiligsten Altarssakrament steht, und ich weiß genug, denn das ist der sicherste Maßstab für seine ganze christliche Gesinnung. Dies gilt vom Einzelnen, wie von ganzen Gemeinden und Ländern. Die Religion sinkt und steigt mit der Verehrung dieses großen Geheimnisses.“

Drum, mein Christ, hege und pflege in deinem Herzen allezeit eine große Ehrfurcht und Liebe zu Jesus im allerheiligsten Sakramente, gehe fleißig zur hl. Messe und zur hl. Kommunion, wohne mit Vorliebe den Segensandachten vor dem ausgezeichneten hochwürdigsten Guite bei und mache, wenn deine Berufsgeschäfte es erlauben, täglich einen Besuch beim Tabernakel. Bete dort deinen lieben Heiland an, sage ihm Dank, opfere dich ihm auf und bringe vertrauensvoll all deine Anliegen vor. Du bist dabei an kein Buch und an keine besonderen Worte gebunden; die beste Sprache bleibt immer die des Herzens.

Auß innigste damit verbunden ist die Andacht zum göttlichen Herzen Jesu; denn hier im Tabernakel ist das wirkliche Herz Jesu zugegen, das aber leider von den undankbaren Menschen soviel Kälte und Undank erfahren muß. Der Segen, der auf dieser schönsten aller Andachten ruht, ist überaus groß. Der Herr selbst sprach einst zu seiner Dienerin Margaretha Alacoque: „Verkündige und lasse es in der ganzen Welt verkünden, daß ich meinen Gnadengaben kein Maß und keine Grenze setzen werde für all jene, die sie in meinem Herzen suchen. Ich werde ihnen alle in ihrem Stande notwendigen Gaben geben, werde ihren Familien den Frieden schenken, sie trösten in allen ihren Trübsalen; ich werde ihre Unternehmungen segnen und ihre sichere Zuflucht sein im Leben und im Sterben. Der Sünder wird in meinem Herzen ein Meer der Erbarmung finden, die Lauen werden eifrig werden und die Gerechten schnell zu großer Vollkommenheit gelangen. Ja, ich werde selbst die Häuser segnen, in denen das Bild meines Herzens aufgestellt und verehrt wird, und die Namen derjenigen, welche diese Andacht befördern, werde ich in mein Herz einschreiben und niemand wird sie daraus vertilgen.“

Wer sollte durch solche Verheißungen nicht zu einem begeisterten Verehrer des göttlichen Herzens Jesu entflammt werden? Namentlich ist der erste Freitag, bzw. Sonntag eines jeden Monats diesem großen Geheimnisse geweiht. Wähle es zum besonderen Gegenstand deiner Liebe und Verehrung!

(Himmelsleiter.)

An den hl. Schutzengel.

Geh', o heil'ger Engel mein,
Geh' für mich zur Kirch' hinein.
Knie' dich hin an meinen Ort,
Hör' die heil'ge Messe dort.

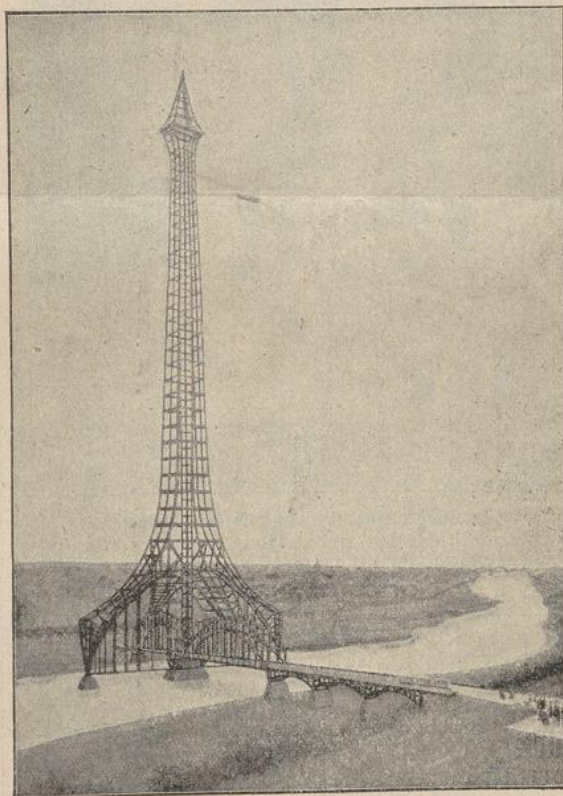
Bei der Opf'ung bring mich dar
Gott zum Dienste ganz und gar.
Was ich hab' und was ich bin,
Leg' als Opfergabe hin.

Bei der Wandlung dann
Bet' mit Seraph-Inbrunst an
Unsern Heiland Jesus Christ,
Der wahrhaft zugegen ist.

Bet' für die, die mich geliebt,
Bet' für die, die mich betrübt.
Denk auch der Verstorb'nen mein,
Jesu Blut wasch' alle rein.

Beim Genuß des Höchsten Gut
Bring mir Jesu Fleisch und Blut.
Mich im Geist mit Ihm verein',
Laß mein Herz Sein Tempel sein.

Fleh', daß allen Menschen Heil
Aus dem Opfer werd' zuteil.
Ist die heil'ge Messe aus,
Bring den Segen mir nach Haus!



Ein Rhein-Turm als deutscher „Eiffel“-Turm.

Ein Wunderwerk deutscher Technik soll am Rhein entstehen und zwar wollen zwei Ingenieure bei Düsseldorf einen 500 m hohen Eisenturm errichten, der also den Pariser Eiffelturm dann noch um 200 m überragt. Wie wir auf unserem Bilde sehen, wird der Rhein überbrückt und der Turm mitten in den Fluß auf Beton-Pfeilern gebaut. Der Turm soll natürlich nicht unbenützt dastehen. Er soll gleichzeitig als Telefunken- und meteorologische Beobachtungsstation, als Landungs- und Signalfstation für Luftschiffe, sowie auch als Aussichtsturm zc. dienen.